

ehelicher Frosch¹ den Turmhof und Johann Gottlieb Philipp kauft die Anteile der Christiane verehel. Küchenmeister, geb. Philipp, Daniel Frosch, Eva Dorothea Ludwig, geb. Frosch, Marie Dorothea Frosch, Anna Sophie Reichelt, geb. Frosch, für den Preis von 4900 Talern.² Johanne Rosine verwitwete Philipp erbt mit ihren Kindern Samuel Gottlieb Philipp, Karl Gottlieb Philipp, Johann Gottlieb Philipp den Turmhof.³ Den 7. April 1784 kauft Johann Gottlieb Weichelt das Borwerk Turmhof von den Vorigen für 5500 Taler.⁴ Traugott Leberecht Weichelt kaufte am 21. Juni 1806 das Borwerk Turmhof für 12000 Taler⁵ von seinem Vater. Der Käufer besaß sowohl wie der Verkäufer das Haus Bertholdstadt 32b. Nach der Schätzung der Freiburger Grundstücke, vorgenommen zwischen 1812 und 1824, finden sich folgende Angaben über das Borwerk: Brandversicherung 1500 Taler, Kaufpreis vom 30. Dezember 1806 angenommen 12000 Taler, Breite des Hauses 79 Ellen, Stockwerke 2, Bauart: Stein und Kiegelwand, mit Ziegeln gedeckt, dazu eine Scheune, ein Stallgebäude, ein Wagenschuppen, ein Schweinestall. Das Haus hat 4 Stuben und 4 Kammern, Bauart leidlich, Garten 38817 □ Ellen. Einkommen vom Hause: 2 Stuben unten 14 Taler, 2 Oberstuben 16 Taler, Gartennutzung 40 Taler 10 Gr. 6 Pf., Summe 70 Taler 10 Gr. 6 Pf. Die Abgaben sind vom ganzen Grundstücke, Felder mit eingerechnet, angegeben und betragen: 63 Taler 9 Gr. 3 1/2 Pf. = 629 Schock Pfennigsteuer, 9 Taler 2 Gr. 7 Pf. Kammereigefälle, 2 Taler Servisbeitrag (f. Militär), 2 Taler 19 Gr. 6 Pf. Unterhaltungskosten, Summe 83 Taler 5 Gr. 10 1/2 Pf. Wenn die Abgaben die Einnahmen übersteigen, so ist nicht zu vergessen, daß die Einnahmen aus den Feldern usw. fehlen.⁶

1842 kaufte am 14. März von seinem Vater Karl Friedrich Weichelt den Turmhof mit Zubehör Karl Friedrich Weichelt für 17000 Taler.⁷ Auch das Haus Bertholdstadt 32b kam 1843 in seinen Besitz.⁸ — Am 2. Juli 1875 ging der Turmhof für 90000 Mark an Herrn Otto Richard Weichelt über. Als Herr Friedensrichter Robert Emil Weichelt 1898 vom vorigen, seinem Bruder, den Turmhof übernahm, zahlte derselbe 165000 Mark. Er baute den Kuhstall und die Brennerei nach modernen Anforderungen um und, als am 29. Juli 1907 die östlich gelegene Scheune abbrannte, errichtete er durch den Architekten Richard Göpfert den geschmackvollen Scheunenbau. Nach dem Tode dieses Besitzers gelangte der Turmhof in den Besitz der Frau Hedwig Weichelt, geb. Claus.

Links des Münzbachs, dem Turmhof gegenüber, lagen im Mittel-

¹) N. G. A. Ackerbuch F Bl. 281 b. ²) Das. Bl. 211 b. ³) R. A. Lehnsch.
⁴) N. G. A. Ackerb. F 1784 Bl. 529 b. ⁵) Das. 1789 Bl. 251. ⁶) R. A. Häuserrolle 1824. Aufg. v. Ausraiter Friedr. Aug. Michaelis. ⁷) N. G. A. Ackerb. 1842 H Bl. 81, 158, 167. ⁸) R. A. Geschoßb. Neue Sorge Bl. 15.